

# Schüler bauen weltweit Brücken



## IHK-Wettbewerb

für Deutsche Auslandsschulen VII 2019 | 2020

Preisverleihung und Abschlussveranstaltung:  
Deutschland | Mai 2020





Foto: DIHK / Chaperon

82.000 Schülerinnen und Schüler besuchen 140 Deutsche Auslandsschulen in über 70 Ländern. Sie sind in der ganzen Welt zu Hause und haben zugleich eine nachhaltige Bindung an Deutschland. Ein Viertel führt uns als Kinder von Entsandtkräften deutscher Unternehmen oder von deutschen Experten die globale wirtschaftliche Verflechtung unseres Landes vor Augen. Der Großteil der Schüler jedoch sind Kinder von Eltern aus dem jeweiligen Land. Das ist Ausdruck des ausgeprägten Begegnungscharakters der Deutschen Auslandsschulen und des hohen Ansehens ihrer Bildungsabschlüsse. Diese Schulen sind somit deutsche Visitenkarten im Ausland, indem sie weltweit die deutsche Sprache und Kultur sowie ein positives Deutschlandbild vermitteln.

Als Partner der Wirtschaft sind unsere Auslandsschulen Türöffner auf Auslandsmärkten und schaffen an den weltweiten Auslandsstandorten deutscher Unternehmen tragfähige Kooperationsnetzwerke. In einer Zeit, in der protektionistische Bestrebungen den für unsere Exportnation essenziellen, freien und fairen Welthandel in Frage stellen, sind die Auslandsschulen mehr denn je wichtige Brücke zwischen ihrem Standort und Deutschland.

Die Absolventen Deutscher Auslandsschulen können zudem für deutsche Betriebe im In- und Ausland wertvolle Fachkräfte von morgen sein. Denn sie sind sowohl mit der deutschen Sprache und Kultur als auch mit der ihres Heimatlandes vertraut und hoch qualifiziert. Es ist daher für die Ausbildungsbetriebe ratsam, die Talente der Auslandsschulen künftig noch stärker in den Blick zu nehmen. Schon heute bleiben viele Ausbildungsplätze hierzulande unbesetzt. Aus diesem Grund sollten wir an diesen Schulen noch intensiver über die duale Ausbildung und die mit ihr einhergehenden guten beruflichen Entwicklungsperspektiven informieren.

Dies sind wichtige Gründe, die Rolle dieser Schulen durch unseren Auslandsschulwettbewerb hervorzuheben und noch stärker bekannt zu machen. „Schüler bauen weltweit Brücken“ – dieser Leitsatz stand von Anfang an über unserem Auslandsschulwettbewerb, den die IHK-Organisation 2007 ins Leben gerufen hat, und ist zu einem festen Bestandteil der deutschen Auslandsschularbeit geworden. Als langjähriges Jurymitglied erlebe ich selbst, mit welchem großem persönlichen Engagement Lehrkräfte, Schüler, Eltern und Schulvorstände die Leistungen ihrer Schulen, ihre Projekte, ihre Ideen und ihre Schulprogramme in diesen Wettbewerb einbringen. Für die deutsche Wirtschaft und Öffentlichkeit stellen sie eindrucksvoll ihre hohe Qualität und ihr vielfältiges Potenzial unter Beweis.

Als Anerkennung und Ansporn für neue und innovative Wettbewerbsbeiträge stellt der DIHK ein attraktives Preisgeld von insgesamt 120.000 Euro zur Verfügung. Alle Auslandsschulen lade ich ein, sich mit ihrem Ideenreichtum an der siebten Wettbewerbsrunde zu beteiligen. Den neuen Beiträgen sehe ich mit großer Spannung und Freude entgegen.

Allen teilnehmenden Schulen wünsche ich viel Erfolg!

**Dr. Eric Schweitzer**  
Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (e.V.)



Foto: Thomas Imo

An den 140 deutschen Auslandsschulen sind Kinder und Jugendliche jeden Tag Wandler zwischen den Kulturen. Neben Deutsch und der Landessprache lernen sie häufig noch weitere Sprachen, nutzen digitale Medien und fühlen sich im globalen Kontext zu Hause. Mit ihren Sprachkenntnissen und ihrer vielfältigen, internationalen und exzellenten Ausbildung sind die Absolventinnen und Absolventen wahre Brückenbauer zwischen Ländern und Kulturen.

Mit kulturellen Unterschieden positiv umzugehen, ist eine in unserer globalisierten Welt zunehmend wichtige Fähigkeit. Kulturelle Grenzen zu überwinden erfordert Offenheit, Mut und Aufmerksamkeit und muss geduldig gelernt und eingeübt werden. Hierbei spielen die Auslandsschulen eine herausragende Rolle. Dies zeigen auch die zahlreichen kreativen Beiträge zu diesem einzigartigen Wettbewerb, der das Brückenbauen zu seinem Motto gemacht hat.

Besonders freut es mich, dass inzwischen 14 Auslandsschulen auch zur deutschen Wirtschaft Brücken bauen und berufsbildende Zweige geschaffen haben, die auf praxisnahe Kooperation mit deutschen Unternehmen vor Ort setzen. Hiervon profitieren beide Seiten: die Schülerinnen und Schüler, die konkrete Berufseindrücke erhalten, und die Unternehmen, die mehr denn je auf weltgewandte Fachkräfte angewiesen sind.

Durch den nun bereits zum siebten Mal ausgerichteten IHK-Wettbewerb können die Auslandsschulen der Öffentlichkeit im In- und Ausland ihr schulisches, politisches und soziales Engagement präsentieren.

Mein Dank gilt der IHK für die Organisation des Wettbewerbs, für den ich sehr gerne die Schirmherrschaft übernehme. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Spaß und Erfolg bei der Teilnahme.

**Heiko Maas,**  
Bundesminister des Auswärtigen

Foto: DIHK / Chapteron



**Dr. Eric Schweitzer**  
Präsident des DIHK,  
Vorstandsvorsitzender der ALBA  
Group plc & Co. KG, Berlin

Foto: B. Braun Melsungen AG



**Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun**  
Ehrenpräsident des DIHK,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
B. Braun Melsungen AG, Melsungen

Foto: privat



**Dr. Heike Kummer**  
Vorsitzende des DIHK-Bildungs-  
ausschusses, Leiterin Aus- und  
Weiterbildungspolitik, Daimler AG

Foto: Jorinde Gersina



**Michelle Müntefering**  
Staatsministerin im  
Auswärtigen Amt

Foto: privat



**Sabine Dall'Omo**  
Präsidentin der AHK Südliches Afrika,  
Vorsitzende der Geschäftsführung von  
Siemens Östliches und Südliches Afrika

Foto: IHK zu Essen



**Jutta Kruft-Lohrengel**  
Präsidentin der IHK zu Essen,  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
der Autohaus Kruft GmbH

Foto: Jan Michalko



**Dr. Peter Fornell**  
Vorstandsvorsitzender des Welt-  
verbands Deutscher Auslandsschulen

**Mit dem Preis werden herausragende Praxisbeispiele und innovative Konzepte von Deutschen Auslandsschulen ausgezeichnet, die mindestens eines der folgenden Themen zum Inhalt haben:**

- Enge Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft unter Einschluss z. B. der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und anderer Partner – z. B. Kooperationen, Patenschaften, Berufsorientierung, schulische Betriebspraktika, Praktiker im Schulunterricht etc.;
- Aufbau und Erprobung dualer Ausbildungskonzepte an Deutschen Auslandsschulen in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Auslandshandelskammern und der deutschen und inländischen Wirtschaft vor Ort;
- Gemeinsame Werbe- und andere Maßnahmen mit der Auslandshandelskammer und der deutschen Wirtschaft vor Ort für die Aufnahme einer dualen Ausbildung im Sitzland oder in Deutschland;
- Begegnung und Partnerschaft mit inländischen Schulen, insbesondere DSD-Schulen;
- Werbung für ein Studium oder eine Berufsausbildung in Deutschland als Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfes in Deutschland;
- Vermittlung eines positiven Deutschlandbildes im Gastland und Wecken von Interesse an der deutschen Sprache und Kultur;
- Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaft und Technik begeistern;
- Projekte an deutschen Auslandsschulen, die sich im Rahmen der Humboldt-Themensaison des Auswärtigen Amtes mit den Innovationen und dem Wirken Alexander von Humboldts befassen und die Aktualität seiner Themen aufzeigen;
- Entwicklung eines Bewusstseins für nachhaltiges Denken und Handeln bei Schülerinnen und Schülern z. B. in Umwelt, Energie, Klima, Wirtschaft, Verkehr, Gesellschaft;
- Gestaltung einer Zusammenarbeit der Deutschen Auslandsschulen mit Bildungseinrichtungen und Unternehmen in Deutschland z. B. durch Schüler- und Lehreraustausch und andere gemeinsame Projekte und Aktivitäten;
- Sportliche, musisch-künstlerische oder soziale Projekte;
- Förderung des wirtschaftlichen und unternehmerischen Denkens und Handelns bei jungen Menschen;
- Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen der Globalisierung mit besonderem Bezug zur Bedeutung von offenen Grenzen und freiem Handel für wirtschaftliche Kooperation und gute bilaterale Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Gastland und Deutschland;
- Förderung zur Entwicklung von Medienkompetenzen und/oder Sensibilisierung junger Menschen für die Nutzung digitaler Medien, wie z.B. Datenschutz, IT-Sicherheit, Reflexion von Inhalten und Quellen etc.;
- Förderung von Haltungen gegen jede Art von Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und menschenverachtender ideologischer Beeinflussung;
- Modellhafte Konzepte und Projekte sowie besonderes Engagement von Lehrkräften zur sprachlichen, schulischen und sozialen Integration von Kindern mit Migrations- und Fluchthintergrund.

## Aspekte für die Einreichung von Projekten

**Für die Darstellung Ihres Projektes sollten insbesondere folgende Kriterien belegt werden:**

- Förderung von Eigeninitiative und selbstständigem Arbeiten der Schüler
- Beitrag zur Schulentwicklung
- Integrative Wirkung (Schüler-Eltern-Lehrer-Vorstand) / Bedeutung für die Schule
- Innovativer Ansatz / Charakter des Projektes
- Nachhaltigkeit
- Vorbildcharakter für andere Auslandsschulen
- Interessante Dokumentation auf der Website (einschließlich externer Referenzen)

## Teilnahmebedingungen

**Teilnahmeberechtigt sind alle 140 amtlich geförderten Deutschen Auslandsschulen sowie die Berufsbildenden Abteilungen an Deutschen Auslandsschulen mit eigenem Vorschlagsrecht.**

- Das eingereichte Projekt bzw. die Initiativen müssen mindestens einmal realisiert und dokumentiert worden sein. Reine Projektideen können nicht berücksichtigt werden.
- Projekte, die bereits bei früheren IHK-Auslandsschulwettbewerben oder auch beim Wettbewerb „Erinnern für die Gegenwart“ des Auswärtigen Amtes eingereicht wurden, können nicht erneut zugesandt werden.

## Einsendeschluss

**Einsendeschluss für die Einreichung der vollständigen Unterlagen ist der 13.01.2020.**

## Bewerbungsunterlagen

**Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen**

- Beschreibung und Erläuterung des Projektes bzw. der Aktivitäten der Schule auf max. drei DIN A4 Seiten, Schrift Arial 12, als Anlage.
- Angaben der Schule zur Bewerbung mit Ansprechpartner und Unterschrift der Schulleitung und des Schulvorstands (siehe beiliegendes Formblatt).
- Dokumentation des Projekts auf der Website der Schule (Angabe des entsprechenden Links erforderlich).

## Prämierung und Preisverleihung

- Die siegreiche Schule erhält ein Preisgeld in Höhe von 60.000 EURO. Zwei weitere Schulen werden mit einem Preisgeld von 40.000 bzw. 20.000 EURO ausgezeichnet. Zusätzlich erhalten sieben weitere Schulen einen Exzellenzpreis in Höhe von jeweils 1.000 EURO. Alle teilnehmenden Schulen werden für ihre Beteiligung mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Entscheidung der Wettbewerbsjury über die Preisträger des 7. IHK-Auslandsschulwettbewerbes ist für Mitte März 2020 vorgesehen. Die drei Gewinner werden danach zeitnah informiert und zur Preisübergabe eingeladen werden.
- Die Preisverleihung an die drei Siegerschulen findet am 5. Mai 2020 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin auf dem Festabend der Weltkonferenz der Deutschen Auslandshandelskammern statt. Die Reisekosten zur Preisverleihung können leider nicht übernommen werden.

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

**Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an:**

**Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Stichwort „Schüler bauen weltweit Brücken“:  
[wettbewerb-auslandsschulen@dihk.de](mailto:wettbewerb-auslandsschulen@dihk.de)**

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

**Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Vertretung bei der EU in Brüssel  
Frau Barbara Fabian | 0032-(0)2 286-1610 | [fabian.barbara@dihk.de](mailto:fabian.barbara@dihk.de)**

**Deutscher Industrie- und Handelskammertag Berlin  
Frau Dr. Sara Borella | 0049-(0)30 20308-2304 | [borella.sara@dihk.de](mailto:borella.sara@dihk.de)**

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) nimmt Ihren Datenschutz sehr ernst und behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Ihre Daten werden nicht zu kommerziellen Zwecken, sondern ausschließlich zum Zwecke der Kontaktaufnahme im Rahmen des IHK-Auslandsschulwettbewerbes und zu seiner Umsetzung genutzt. Der DIHK sichert die Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gegen unbeabsichtigte oder beabsichtigte Verfälschung, Zerstörung, Verlust oder Zugang durch Unbefugte. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich an das Auswärtige Amt sowie die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) weitergegeben.

Sie haben das Recht, nach Ihren persönlichen Daten zu fragen, diese gegebenenfalls berichtigen zu lassen beziehungsweise die Löschung der Daten zu verlangen. Die Daten werden dann gelöscht. Auch kann die erteilte Erlaubnis, die persönlichen Daten zu nutzen, jederzeit widerrufen werden.

Möchten Sie einen Widerruf erteilen oder weitere Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 und 14 DSGVO erhalten, kontaktieren Sie bitte Frau Fabian per E-Mail: [fabian.barbara@dihk.de](mailto:fabian.barbara@dihk.de)



# Gemeinsam Bilden